



Dunga  
Bullmästiff-Rüde  
11.1994 - 9.2001

Dunga war ein äußerst liebenswerter und trotz seiner ca. 70 kg Körpergewicht sehr verspielter Hund. In Erinnerung an sein Tier zeichnete Rainer Jansen mit Kohlestift dieses Porträt: Ein wahres Meisterstück!



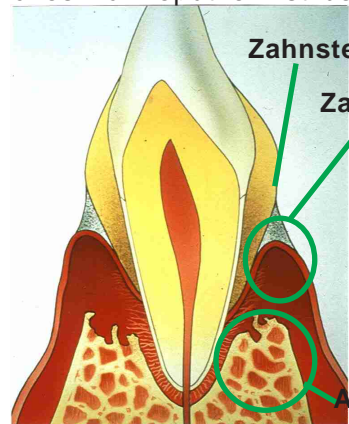
## Zahnstein: Wehren Sie schon den Anfängen!



"Ist Zahnstein eigentlich eine Krankheit?", fragen Tierhalter den Tierarzt häufig. Wenn hochgradige Veränderungen vorliegen wie in der Abbildung links, ist das unbestritten. Der Schaden am Gebiß entsteht aber viel früher! Verständlich wird dies erst, wenn man sich den Aufbau eines Zahnes und seines Halteapparates vor Augen führt: Das Organ "Zahn" steht mit seiner Wurzel im knöchernen Zahnfach des Kiefers. Dort wird die Zahnwurzel von feinsten Fasern elastisch aufgehängt. Der Zahn hängt also förmlich in einer "Hängematte". Zahnstein entsteht bei Mensch und Tier durch Verkalkung bakteriellen Zahnbelages. Diesen Belag kann jeder von uns z.B. einige Zeit nach einer kohlenhydratreichen Mahlzeit (z.B. einem Tortenstück oder Süßigkeiten) von den Zähnen abreiben. Verkalkt dieser Belag, entsteht Zahnstein, der nicht mehr so einfach entfernt werden kann. Zahnstein ist porös und bietet Bakterien optimalen Schutz. So kommt es

Nimmt der Zahnstein langsam zu, drängt er sich langsam und stetig zwischen Zahnwurzel und Aufhängungsapparat. Durch den entstehenden Druck und die bakterielle Entzündung wird der Knochen des Zahnfaches langsam abgebaut. Es entsteht eine Parodontose, bei der alle Teile des Aufhängungsapparates zurückweichen. Die Wurzel wird freigelegt. Früher oder später lockert sich der Zahn und fällt aus. So gehen beim Hund über 95% aller Zähne verloren.

Diese Entwicklung kann jeder Tierhalter beeinflussen, wenn er versucht, den bakteriellen Zahnbelag zu reduzieren. Hierfür eignen sich hartes Futter, das die Zahnflächen abreibt. Für höhergradigen Befall gibt es für Hunde Kaustangen und für Katzen Kaukugeln mit Enzymen, die den Belag verdauen. Wöchentliches Zähneputzen ist bei Katzen schwierig. Beim Hund entfernt es die

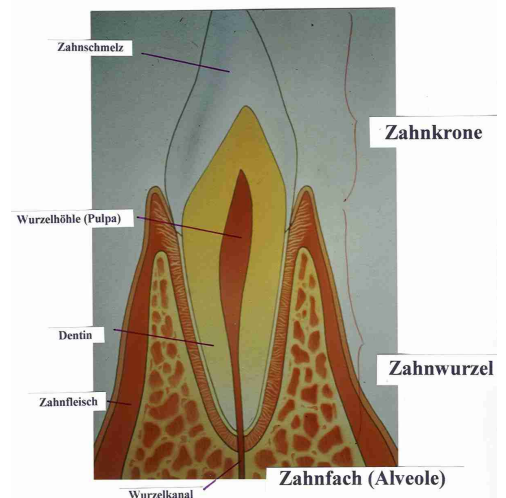


Reste des Zahnbelages. Ist der Zahnbelag jedoch schon verkalkt, besteht also Zahnstein, sollte er bei den ersten Entzündungsanzeichen instrumentell entfernt werden. Da es um die unter die Zahnfleischgrenze reichenden Anteile geht, sollte dafür stets eine Zahnbehandlung in Narkose vorgenommen werden. Von der kosmetisch erwünschten Freilegung der großen freien Zahnflächen hat das Tier zunächst überhaupt nichts.

Durch stetige Kontrolle des Gebisses und laufende Zahnpflege bleibt Ihr Schützling bis ins hohe Alter fit und behält sein gebrauchstüchtiges Gebiss!

**Auflösung des Wurzelfach-Knochens**

## Der Zahn



## Baldrian dreht Katzen auf!

Baldrian ist ein für Menschen gut verträgliches, pflanzliches Beruhigungsmittel. Eine Katze fühlt sich durch Baldrian allerdings nicht beruhigt: Sie setzt auf die Baldrian-Marke sofort Stuhl und/oder Urin ab. Ist eine Katze unsauber, so kann man z.B. die Katzentoilette mit Baldrian markieren und sie so zur Sauberkeit erziehen. Tragen Sie Baldrian auf die Katze auf, ist sie äußerst verunsichert. Geben Sie Baldrian ein, kann es sogar zu stundenlang anhaltenden paradoxen Reaktionen wie Unruhe, Umherlaufen und Rufen kommen.

